

	<p>Objekt: Rippenschale</p> <p>Museum: Museum der Westlausitz Kamenz Pulsnitzer Straße 16 01917 Kamenz +49 (0) 3578 788310 elementarium@museum- westlausitz.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Stiftung Ernst-Ulrich Walter</p> <p>Inventarnummer: SW 0816</p>
--	--

Beschreibung

Diese halbkugelförmige Glasschale mit unregelmäßigen vertikalen Rippen auf der Außenseite ist an sog. Rippenschalen angelehnt, nicht geblasene, sondern in eine Form gesenkte Glasgefäße. Die Produktion von Rippenschalen, die normalerweise eine breitere und niedrigere Form hatten, wurde vor allem auf der italischen Halbinsel mit verschiedenen Farbgebungen zur Perfektion getrieben. Zuerst wurde die Grundform des Glases mit der Mündung nach unten auf eine Form „gesenkt“ und dabei erhitzt. Die Rippen entstanden dabei mit Hilfe von Holzstöckchen, die in die äußere Oberfläche eingedrückt wurden. Gerade aus dem östlichen Mittelmeerraum gibt es viele Schalen unterschiedlicher Form, die sehr ungleichmäßige Rippen aufweisen und nicht die Perfektion italischer Gefäße erreichen.

Grunddaten

Material/Technik: Glas
Maße:

Ereignisse

Hergestellt wann 100 v. Chr.-100 n. Chr.
wer
wo Syrien
[Zeitbezug] wann 100 v. Chr.-400 n. Chr.
wer

Schlagworte

- Glas
- Glasgefäß
- Rippenschale

Literatur

- Koch-Heinrichs, Friederike [Hrsg.] (2010): Ex Oriente lux : Schätze aus Oberlausitzer Privatsammlungen. Kamenz, Katalog-Nr. 155 (H. Schörner)